

Pressenotiz: 29. Schwimmfest des SV Hellas am 12./13.2. im Dortmunder Südbad

Levin Sewald überragender Schwimmer des SV Hellas

Das gut besuchte 29. Schwimmfest des SV Hellas im Südbad bot am 12./13.2. den über 640 Schwimmern von 45 Vereinen aus Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg die Möglichkeit sich sportlich zu messen. Dabei schnitt die Mannschaft des SV Hellas in diesem Feld sehr gut ab. Überragender Schwimmer war Levin Sewald (Jg. 94), der nur mit einem Punkt Unterschied den Titel des besten Schwimmers verpasste, der an Christoph Schmidt (Jg. 90) der SU Annen ging. Levin war in der Jahrgangswertung jeweils Erster über seine Strecken und erzielte die beste Zeit des gesamten Teilnehmerfeldes über 50m (0:25,12) und 100m Freistil (0:56,41). Daneben zeigten gerade die Youngster des Vereins ihr Potential, denn Tim Hegemann (Jg. 01) verbesserte sich wesentlich auf allen Strecken wie auch Niko Kostadinovski und Cem Leon Özbay (beide Jg. 99), Tom Fiene, Bastian Schiffer und Florian Weißberg (alle Jg. 98) konnten viele persönliche Bestzeiten erschwimmen und Niclas Berghof (Jg. 96) erreichte auf allen Strecken persönliche Rekorde. Stefan Reiter (Jg. 95) konnte über 50 m Freistil glänzen und wurde Erster seines Jahrgangs. Eine weitere, sehr gute Platzierung schaffte Sergej Didenko (Jg. 94) über 200 m Rücken als Erster in seinem Jahrgang.

Auch die Jüngsten der Mädchen haben sich beeindruckend steigern können. Lena Holtmeyer (Jg. 99) erzielte auf allen Strecken persönliche Rekorde wie sich auch Josefine Köchling (Jg. 97) und Amina Dzogovic (Jg. 96) in Bestform präsentierten. Theresa Fiene (Jg. 96) und Geraldine Schönrock (Jg. 94) konnten sich ebenfalls verbessern, während Jana Heinrichs (Jg. 93) und Nicole Mlotzek (Jg. 92) ihre Stärke in 50 m Schmetterling zeigten.

Den Titel der besten Schwimmerin sicherte sich Jennifer Thater (Jg. 90) von der SG Dortmund Süd. Die beste weibliche Mannschaftsleistung erbrachte die SG Bayer Wuppertal/Uerdingen/Dormagen und der Titel der besten männlichen Mannschaft ging an den SV Plettenberg 51. Alles in allem war es ein runder Wettkampf, der für viel Spaß und Freude gesorgt und damit den Ausrichtern die Bestätigung ihrer guten Organisation geliefert hat.